

Die Basler Zeughausinventare des 18. bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts

Autor(en): **Gessler, E.A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **30 (1928)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-160878>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Basler Zeughausinventare des 18. bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts.

Von Dr. phil. E. A. Geßler, Zürich.

(Fortsetzung.)

Item 55 St. zweylöthige Läufe zu sammt den bajonetten sind aber noch nicht geschüfftet	36)	Fol. 44 55 St.
Item 2 St. zwey löthige läuff ohne bajonetten und auch ohne schöff.		
Item habe der Büchenschäffter zu Kander 12 St. zwey löthige Läufe	37)	12 St.
Item habe von Liechstahl 60 St. zweylöthige Läufe	38)	60 St.
Item vier Doppelhockhen Läufe stehen bey der Thuren		4 St.
Item drei Harnischmänner mit Larven under welchen der mitler mit silber vergülten Löwenköpflin so von H. Hauptmann grafen sel. härkommt, ein Zündruthen von künstlicher Arbeith und mit gelben nägelen beschlagen in der handt haltet, die übrigen zwey aber jeder ein Schlachtschwert.	39)	Fol. 45
Item ein Metallener mousqueton hangt am schafft hinder den vorgedrehten Harnisch Männern.	40)	
Item Ein grosse Schnellweg mit einem Messing gewicht darauff die Jahrzahl 1687 und an welcher 92 Centner gewogen werden können, hangt under einem hölzernen Dächlin an der Bühne, und ist von Meister Reinhard Sigfrid dem Schlosser gemachet worden.	41)	
Item 27 schwarze Harnisch mit Vorder und hindertheil		27 St.
Item zwey weisse beschlossene harnisch, bei deren einten sich ein hellebarten und bey dem anderen ein Lewenberger Knöbel, zu sammt des Lewenbergers Bildnuss auf einem Täfelin befindet.	42)	
Item ein schwarzer beschlossener Harnisch mit hinder und Vordertheil		Fol. 46 1 St.

³⁶⁾ Neue Läufe, denen die Schäftung und das Steinschloß noch fehlt.

³⁷⁾ Kandern, Großherzogtum Baden, daselbst auch eine Eisengießerei.

³⁸⁾ Liestal, Kanton Baselland.

³⁹⁾ Figürinen mit Harnischen bekleidet, die aus den Helmen blickenden Gesichter von martialischem Ausdruck holzgeschnitzt oder in Ton modelliert, bemalt (magaziniert Histor. Museum Basel). Die Zündrute diente zum Abfeuern von Geschütz. (Vide Histor. Museum Basel.)

⁴⁰⁾ Handmörser, aus Bronze zum Werfen von Handgranaten, durch schwache Pulverladung wird das vorher in Brand gesetzte Geschoß fortgetrieben; sie wurden meist von Berittenen geführt.

⁴¹⁾ Vide Histor. Museum Basel.

⁴²⁾ Morgenstern, auch Entlibucher Trüssel, Fidelis Knittel und Leuenbergerknebel genannt Landsturm-, Bauern- und Notwaffe. Die Mehrzahl der in den schweizerischen Museen befindlichen Morgensterne gehören dem 17. Jahrhundert an, viele stammen von 1653, 1712, 1798 und sogar noch aus dem Sonderbundskrieg, 1847, eine verschwindende Zahl gehört in die Frühzeit des 15. und 16. Jahrhunderts. Niklaus Leuenberger, Führer der Entlibucher Bauern im schweizerischen Bauernkrieg 1653, Peter Fidelis im Prättigauer Aufstand. (Siehe Zeitschrift für histor. Waffenkunde, Bd. 9, 1921, S. 54, San Defendente und seine Bewaffnung. Vom Verfasser, Anzeiger f. schweiz. Altertumskunde, N.F. XX, 1919, S. 243, «Fidelis-Chnüttel», von G. Wyß.)

- Item ein grosse Schrauben wie ein Winden in einem Stockh.
 Item drey ganz Eysene winden.
 Item zwo visir leither zu den stuckhen.
 Item ein kleine Schnellwag.
 Item ein grosser Schiffanckher mit drey Zinckhen.
 Item zwey alte fähnen deren der einte von Liechstahl.
 Item zwey Metallene vergulte stückhlin auf' schwarzen Lavetten an denen Schmelzwerkh sünd von H. comte de Broglio stehen auf einem höltzenen Tischlin under einem gläsernen Gehäuss. ⁴³⁾

Stockhbley.

Fol. 47—52

(Die einzelne Aufzählung ist weggelassen, es folgt das Schlussresultat.)

Summa	313 St.
wägen Summa	43018 £.
Macht	430 Centner. 18 £.

Zinn.

Fol. 53

- An Schlackhenwalder Zinn ⁴⁴⁾ 661 £

Im Eingang:

- Item zween Metallene Röhre auff gablen, schiessen 8 £.ige Granaten auff welchen die Jahrzahl 1634 und 1653 mit Lit. M. und N. ⁴⁵⁾
- Item zwey Metallene Mörselin auff Lavetten auff deren einen die Jahrzahl 1630 und Lit. Q. auff dem anderen aber kein Jahrzahl und nur Lit. O.
- Item 7 St. Metallene Petarden von ungleicher grösse, auff deren dreyen die Jahrzahl 1654. auff den übrigen aber kein Jahrzahl. ⁴⁶⁾
- Item ein klein Metallener feür Mörsel auff einer Lavetten darinnen. ein blinde metallene Granaten de Ao. 1658. Fol. 54
- Item Einer dto. auff einer Lavetten lit. K.
- Item ein kleine Haubitzen auff einer Lavetten mit Räderren.
- Item ein drey pfündig Schrotstück auff einer Bock Lavetten de Ao. 1585.
- Item Eins dto. Ao. 1637 No. 138 auff einem Wagen sambt gehörigem Ladzeüß.
- Item Ein Einpfündig Stückh de Ao. 1549 No. 94 sambt Ladzeüß und 5 Kugelen im Kästlin.
- Item Ein Einpfündig stuckh mit der Jahrzahl 1550 No. 103 samt Ladzeüß. Fol. 55
- Item. Eins dto. darauff die Jahrzahl 1549 No. 102 samt einer Ladschaufflen.
- Item Eins dto. darauff die Jahrzahl 1550 No. 101 samt einer Schaufflen.
- Item Ein langer Eyserner Doppelhockhen, den man von Hinden einladet mit Patronen, auf einer bockh Lavetten. ⁴⁷⁾
- Item zwey Eysene Doppelhockhen u. auff bockh Lavetten sambt zwey Ladschaufflen.
- Item Ein Einpfündig stuckh darauff die Jahrzahl 1550 No. 100 sambt Ladzeüß.

⁴³⁾ Geschützmodelle mit vergoldeter Garnitur und Emailmalerei. (Vide Histor. Museum Basel, Zeughaus Liestal. Vgl. Basler Jahrbuch 1908. Der Aufenthalt des Conte di Broglio zu Basel, von Aug. Huber, S. 113/137.)

⁴⁴⁾ Schlaggenwald, Stadt im Gerichtsbezirk Elbogen der österreichischen Bezirkshauptmannschaft Falkenau, Böhmen, bedeutender Zinnbergwerkbau im 16. und 17. Jahrhundert.

⁴⁵⁾ Handmörser aus Bronze auf Stativ, Vorläufer der sog. Coehoorn-Mörser. Der Festungsbaingenieur, Generalleutnant und Generalinspektor der niederländischen Festungen, Menno van Coehoorn, verbesserte 1673 bei der Belagerung von Grave diese leicht bewegliche, tragbare Mörserart, die seither seinen Namen führt. Der 1653 von Hans Ulrich Rot gegossene Mörser jetzt im Zeughaus Liestal.

⁴⁶⁾ Vide Histor. Museum Basel und Zeughaus Liestal.

⁴⁷⁾ Hinterladerrohr mit Fallblock oder Keilverschluss, «Geschwindstückhlin», Papier- oder Leinwandpatrone. (Vide Histor. Museum Basel.)

- Item Ein Einpfündig Stuckh darauff die Jahrzahl 1550, No. 99, auff einer Lavetten, sambt Ladzeug und vier Kugelen im Kästlin. Fol. 56
- Item Eins dto. darauff die Jahrzahl 1549, No. 98, sambt Ladzeug auff einer Lavetten.
- Item Eins dto. darauff die Jahrzahl 1550, No. 96, auff einer Lavetten sambt Ladzeug und 6 Kugelen im Kästlin.
- Item Ein Achtlöthig Falconettlin mit No. 174 auff einer Lavetten, samt Ladzeug und 7 Kugelen im Kästlin.
- Item Eins dto. No. 173, auff einer Lavetten samt Ladzeug und 24 Kugelen im Kästlin.
- Item Eins dto. No. 171, auf einer Lavetten samt Ladzeug. Fol. 57
- Item Ein Achtlöthig Falconetlin No. 170 auff Lavetten, samt Ladzeug und 26 Kugelen im Kästlin.
- Item Eins dto. No. 172, auf Laveten samt Ladzeug und 32 Kugelen im Kästlin, und einer kupferen Ladung.
- Item Eins dto. No. 164, auff Laveten samt Ladzeug und 6 Kugelen im Kästlin.
- Item Eins dto. No. 168, auff Lavetten sambt Ladzeug und 10 Kugelen im Kästlin.
- Item Eins dto. No. 167 auff Lavetten samt Ladzeug.
- Item Eins dto. No. 166, auff Laveten, samt Ladzeug und 8 Kugelen im Kästlin.
- Item Eins dto. No. 165, auff Laveten samt Ladzeug und 21 Kugelen im Kästlin.
- Item Ein Achtlöthig Falconetlin No. 169 mit einer Laveten samt Ladzeug und 256 Kugelen im Kästlin. Fol. 58
- Item Ein Einpfündig stuckh darauff die Jahrzahl 1549 No. 93, auff einer Laveten samt Ladzeug und 9 Kugelen im Kästlin.
- Item Eins dto. darauff die Jahrzahl 1550 No. 92 auff einer Laveten sambt Ladzeug.
- Item Eins dto. darauff die Jahrzahl 1550 No. 91, auff einer Lavetten samt Ladzeug.
- Item Ein langer Eyserner Doppelhockhen auff einer bock Laveten wird von hinden geladen mit patronen.
- Item Ein Einpfündig Stuckh darauff die Jahrzahl 1549, No. 89, samt Ladzeug und drey Kugelen im Kästlin.
- Item Ein Einpfündig stuckh darauff die Jahrzahl 1549 No. 88, samt Ladzeug und 10 Kugelen zum Kästlin, auff Laveten. Fol. 59
- Item Eins dto. darauff die Jahrzahl 1550 No. 87, auff einer Laveten samt einer Ladschaufflen und 10 Kugelen im Kästlin.
- Item Ein Metallene Haubitzen, so 5 £ schiesst, auff einem Karren, samt Ladzeug, und 17 St. fünfpfündige stürzernen Kartetschen. ⁴⁸⁾
- Item Ein dreypfündig Schrotstückhlin darauff die Jahrzahl 1637, No. 164, auff einem Karren samt Ladzeug.
- Item Eins dto. darauff die Jahrzahl 1584, auff einer bockh Laveten, samt Ladzeug.
- Item Ein klein stückhlin auff einer ohnbeschlagenen Laveten.
- Item Ein Metallener Mörsel darauff die Jahrzahl 1653 Lit. H., auff einer Laveten mit 4 Räderren. Fol. 60
- Item Ein Metallen Mörselin darauff die Jahrzahl 1653 Lit. L., auff einer Laveten.
- Item Ein Metallen Glöckhlin darauff die Jahrzahl 1495, ist ohne schwengel — wigt 102 £
- Item Eins dto. etwas kleiner samt einem Joch und schwengel, wigt. 73 £
- Item Eins dto. noch kleiner, ohne schwengel, wigt 30 £

Vor dem Kleinen Zeüghauss im Vorgemach.

- Erstlich zween Harnisch-Männer mit masquen und zwo Helleparten. Fol. 61
- Item zween Metallene Doppelhockhen auff denen die Jahrzahl 1576 und 1628, auff bockh Lavetten, sambt zwo Ladschaufflen.

⁴⁸⁾ Steilfeuergeschütz, dazu Kartätschen mit Blechumhüllung.

Item Ein Newer wagkengel samt zwey bretteren und zween halben Centneren Eysengewicht.

Item Ein gossener und ein geschmidter Eyserner Mörsel. ⁴⁹⁾

Item vier zugeschlagene Thannene fässer, darinnen Patronendaschen und Degenbehenckh sich befinden.

Item ein zugeschlagen Fässlin mit fusils stein. ⁵⁰⁾

Item Ein bockh zu einer Wag.

Vor dem Kleinen Zeüghauss.

Fol. 62

Item 45. £. Lunten 45 £

Item befindet sich auch im Kleinen Zeüghauss 6 Pulverfässlin und 3 Kugelenfässlin, so lähr.

Item Ein langer und ein boden Mehlwisch.

Item ligt ein gossener Eyserner Feür Mörsel vor dem Kleinen Zeüghauss im Hoff.

Im Grossen Zeüghauss.

Erstlich 47 Fässer mit Bechring, deren etliche nicht gar voll. ⁵¹⁾ Fol. 63

Item Ein Fässlin halb verdorbener Salpeter.

Item 123 St. von Hartz gemachten Fackhlen 123 St.

Item Ein grosser kupferer Salpeter Kessel, No. 4, wigt 358 £

Item drey kleine dto. deren einer 16 £. der ander 14 £. und der dritte — 10 £. wigt zusammen 40 £

N^a. Das Kesselin von 10 £ ist dem Konstabler Lucas Stockmeyer gegeben worden.

Item Ein Kupferer Där Kessel 104 £

und der Eyserne Fuss darzu wigt ⁵²⁾ 37 £

Item Ein Kupfer Drechter, wigt 11 £

Item zween Kupfere Kunsthäffen, von 21 £. und 16 £., zusammen 37 £

(Fortsetzung folgt.)

⁴⁹⁾ Mörser, hier Stampmörser.

⁵⁰⁾ Feuersteine zum Einsetzen in den Hahn, daher der Name Flinte für das Feuersteinschloßgewehr. Flinte, abgeleitet von dem alten Wort «Flinz», englisch flint, dänisch flinta, Kiesel- oder Hornstein.

⁵¹⁾ Pechringe, Harzringe, Pechkränze.

⁵²⁾ Kessel mit eisernem Untersatz für die Feuerung zum Dörren, Austrocknen.

Preis jährlich 10 Fr. — Man abonniert bei dem Schweizerischen Landesmuseum, den Postbureaux und allen Buchhandlungen. Den Kommissionsverlag für das Ausland besorgt die Buchhandlung Beer & Co. in Zürich.

Beiträge und Mitteilungen beliebe man unter der Aufschrift «Anzeiger» an die *Direktion des schweizerischen Landesmuseums in Zürich* zu richten.

Redaktionskommission: Prof. Dr. H. LEHMANN. Vize-Direktor Dr. VIOLLIER. Prof. Dr. J. ZEMP.

Buchdruckerei BERICHTHAUS, Zürich.